



Sammlung Theaterzettel

Der Vogelhändler

Gaulé, Theodor

1908-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Dienstag, den 21. Januar 1908.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. — Musik von **Karl Zeller**

In Szene gesetzt von Emil Hecht.
Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Kurfürstin Marie	.....	Margarete Beling-Schäfer.
Baronin Adelaide	} Hofdamen	(Elise de Lank.
Comtesse Mimi		(Ida Schilling.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	.....	Emil Hecht.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	.....	Hans Copony.
von Scharnagel, Kammerherr	.....	Jean Nicolai.
Süffle	} Professoren	(Gustav Kallenberger.
Würmchen		(Karl Neumann-Hoditz.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	.....	Alfred Sieder.
Die Briefchristel	.....	Else Tuschkau.
Schneck, Dorfschulze	.....	Hugo Voisin.
Emmerenz, seine Tochter	.....	Wilhelmine Grandhomme.
Nebel, Wirtin	.....	Emma Schönfeld.
Jette, Kellnerin	.....	Traute Carlsen.
Quendel, Hoflakai	.....	Adolf Peters.
Mauroner	} Tyroler	(Heinrich Füllkrug.
Egidi		(Hugo Schödl.
Magerl	} Gemeinde-Ausschüsse	Franz Schippers.
Zwilling		Felix Krause.
Keller	} Gemeinde-Ausschüsse	Mathias Voigt.
Weinleber		Hans Wambach.
Ein Piqueur	.....	Richard Schmidt.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 1. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. "	2.—
1. Reihe 2. Abteilung	3. " (Sitzplätze)	1.50
2. Reihe	4. "	1.—
3. Reihe	5. " (hinterer Raum)	.50

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der best. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

26. Vorstellung im Abonnement **A.**

Helden.

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 22. Januar 1908. 30. Vorstellung im Abonnement **B.**

Was ihr wollt.

Anfang 7 Uhr.